

Orientierung für den Berufsweg

Caroline Schauß, Marvin Hötger und Ilka Scheibelhut engagieren sich freiwillig im Liz

MÖHNESEE ■ Alle drei Freiwilligen nutzen das Jahr im Liz zur Berufsorientierung nach einem bereits abgeschlossenen Studium oder nach der Schule. Bevor sie ihr Weg weiter ins Berufsleben oder ins Studium führt, wollten sie sich ein Jahr lang aktiv im Umwelt- und Naturschutz engagieren, Kenntnisse erlangen und ökologische Berufsfelder kennenlernen.

Im Liz bietet sich ein vielfältiges Betätigungsfeld von Gartenarbeiten und Naturschutzeinsätzen über kleinere Renovierungsarbeiten bis hin zur Besucherberatung oder Betreuung von Kindern und Jugendlichen bei Ferienaktionen, naturnahen Kindergeburtstagsfeiern und den jährlichen Waldjugendspielen für die vierten Klassen der Grundschulen aus dem Kreis Soest. Derzeit stehen die Vorbereitungen für die bevorstehenden Amphibienschutz-



Caroline Schauß, Marvin Hötger und Ilka Scheibelhut absolvieren derzeit einen Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges ökologisches Jahr (FöJ) im Liz Möhnesee. ■ Foto: privat

maßnahmen, den Aufbau von Krötenzäunen in Günne und Völlinghausen an.

„Durch die verschiedenen und abwechslungsreichen Aufgaben, dazu gehören die Arbeiten im Liz selbst, ande-

rerseits Außeneinsätze im Naturschutzgebiet, wie das Durchführen von Kartierungen, Kontrollgängen und Aufräumarbeiten, kommt nie Langeweile auf, so Ilka Scheibelhut. Dass im Liz die selbständige Leitung von Programmen, die Kinder und Jugendlichen die Natur näher bringen sollen, im Vordergrund steht, finden Caroline Schauß und Marvin Hötger gut. Das mache viel Spaß und sei eine gute Übung.

Das FöJ beginnt jeweils am 1. August eines Jahres. Teilnehmen können alle, die sich im Natur- und Umweltschutz engagieren möchten und die zwischen 16 und 27 alt sind, vor allem aber Jugendliche und junge Menschen mit Abschluss der Sekundarstufe I und II aber auch ohne Schulabschluss. Der BFD richtet sich aber ebenso an Freiwillige über 27 Jahre.